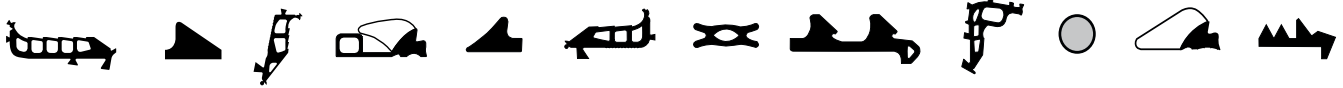
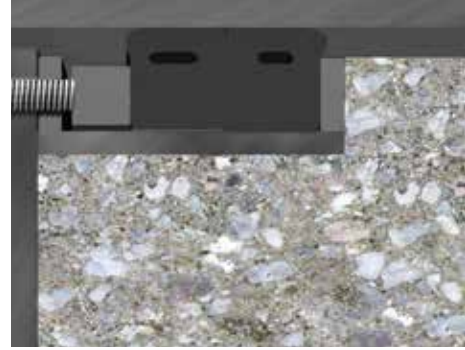


DS NVD - NACHSTELLBARE VORTRIEBSDICHTUNG



DS NVD ist ein für Zwischenpressstationen entwickeltes, nachstellbares Dichtelement aus Elastomeren mit dichter Struktur nach DIN EN 681-1.

- Nachstellbare Dichtungen kommen im Rohrvortrieb zum Einsatz. Das Dichtungsprofil wird in einer u-förmigen Stahlkonstruktion am Ende des Nachlaufrohres so eingebaut, dass es beim Zusammenfahren der Zwischenpressstation durch das Mantelrohr um etwa 10-12% verformt wird. Durch vom Rohrinernen über Bolzen nachstellbare Druckplatten, kann die Verformung des Dichtungsprofils in der u-förmigen Stahlkonstruktion erhöht und somit an die dichtungstechnischen Erfordernisse des Vortriebs angepasst werden.

BESONDERE VORTEILE

- kann durch manuelle Steuerung der Rückstellspannung den dichtungstechnischen Erfordernissen angepasst werden.
- weniger Reibung am Mantelrohr und dadurch leichtere Montagekräfte durch dosierbare Rückstellspannung.
- bei ausreichender Schmierung keine Zerstörung der Dichtung während des Rohrvortriebs.
- Lagerware, dadurch kurzfristig verfügbar.

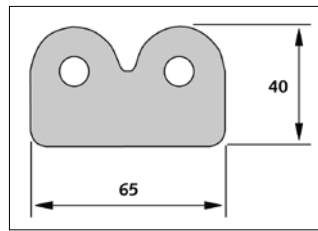
MATERIAL

Die nachstellbare Vortriebsdichtung wird aus Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM), Härte 60±5 IRHD, hergestellt. Das Material widersteht den üblichen Beanspruchungen durch Abwässer.



DICHTUNGSQUERSCHNITT

Das Dichtungsprofil hat eine Breite von 65mm und eine Höhe von 40mm. Die beiden wulstartigen Rippen mit Hohlkammern auf der Profilloberseite zeigen beim Einbau zum Mantelrohr hin.



EINBAUINWEISE

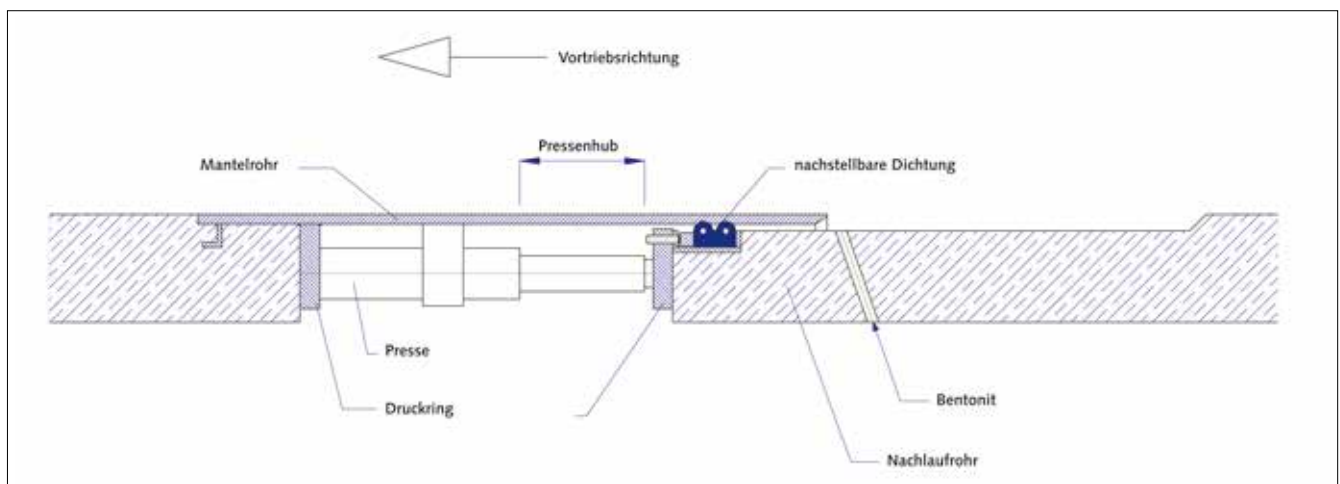
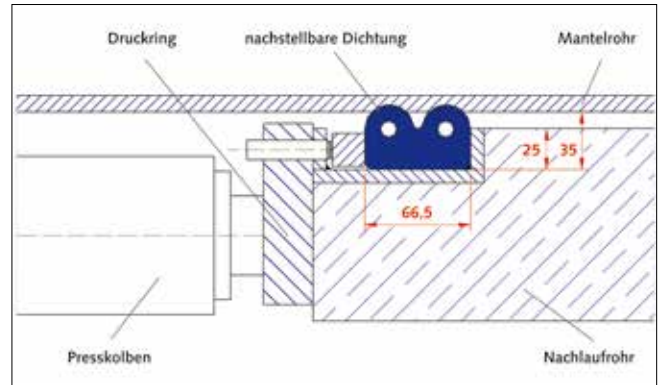
Das Dichtungsprofil wird mit ca. 8% Vorspannung auf das Nachlaufrohr-Spitzenende aufgezogen und in der Stahlnut platziert. Die Wulste zeigen dabei nach oben. Mit den Stell-schrauben werden die Druckplatten rundum kraftschlüssig an das Dichtungsprofil herangefahren.

Für die Montage der Zwischenpressstation wird Gleitmittel auf dem gesamten Gleitweg am Mantelrohr angegeben.

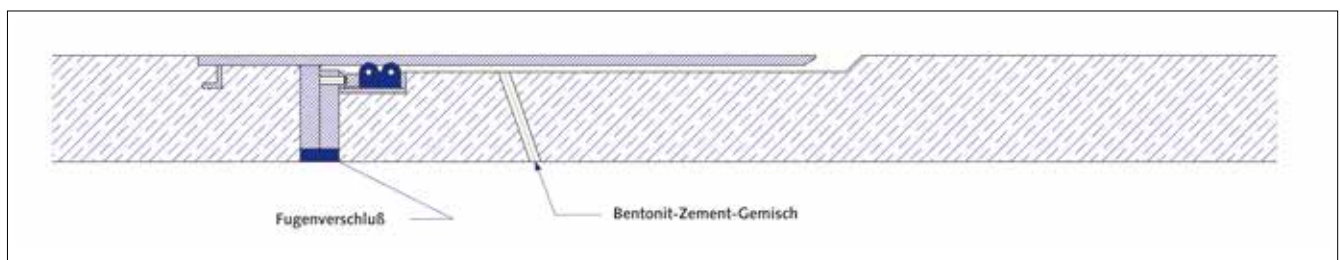
ANFORDERUNG AN DAS NACHLAUFROHR

Die Stahlkonstruktion für die Dichtungsaufnahme muss am Beton des Nachlaufrohres sicher verankert und wasserdicht angeschlossen werden. Zur Unterbindung von Wasserum-läufigkeit an der Stahlkonstruktion sind evtl. Sondermaßnahmen erforderlich.

Die Nut und die Gleitfläche des Mantelrohres müssen glatt und sauber sein, damit das Dichtungsprofil nicht beschädigt wird. Um den Abrieb der Dichtung gering zu halten wird eine Schmierung auch während des Vortriebs dringend empfohlen. Dazu ist eine Verpressöffnung für Bentonitsuspension in unmittelbarer Nähe der Dichtung anzuordnen.



während des Vortriebs



nach dem Vortrieb

Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderte Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.